

Frage an die Eltern

Beitrag von „nuit_grise“ vom 25. Mai 2005 21:41

Hallo Carla-Emilia,

auweia, das klingt alles ziemlich heftig.

Ich kann Dir nur bedingt als Elternteil antworten, weil meine Kinder noch so klein sind - ich habe einige pubertierende Jugendliche in meinem Umfeld und ein paar lebhafte Erinnerungen *hüstel* an meine eigenen Heldentaten aus dieser Zeit 😕.

Wenn ich die Berichte aber eher auf die für mich derzeit aktuelle Kleinkind-Erziehung *ächz* beziehe, dann klingt das für mich alles sehr danach, als sei die Zeit der Diskussion vorbei und als sei jetzt Handeln gefragt.

Vielleicht sollten sich "Vergünstigungen" samt und sonders auch erst einmal wieder erarbeitet



werden

Ein gewisses Mass an Anstand und Respekt ist für den menschlichen Umgang unerlässlich und das steht Dir - wie jedem anderen - einfach zu, dafür musst Du Dich nicht rechtfertigen.

Dass Du "Deine" individuelle Methode, mit dieser Situation und dieser speziellen Klasse so umzugehen, dass es passt, nicht auf Anhieb gefunden hast, kann man Dir meines Erachtens auch von Elternseite nicht zum Vorwurf machen.

Ich glaube auch nicht, dass Du damit Deine Lehrbefähigung in Frage stellen solltest.

Du kannst den Eltern die Entwicklung ja kurzgefasst mitteilen und eben auch die sich daraus ergebenden Konsequenzen, bzw. die nun geltenden Regeln für die Schüler im Unterricht, die gelten, bis ein Zustand erreicht ist, in dem Lernfortschritte sichtbar sind (zugunsten der Schüler, die lernen möchten und ein Interesse an einem guten Abschluss haben).

Bei einer so belastenden Situation glaube ich nicht, dass Du die Eltern, die dafür kein Verständnis haben oder diesen Kurs nicht mittragen wollen, "hintenrumheben" solltest.

Du hast mit viel Verständnis für die Schüler offensichtlich versucht, die Schüler in die Gestaltung einzubeziehen, hast den Diskurs gesucht und sie habens verbockt.

Ich wünsch Dir viel Glück und Kraft,

liebe Grüsse,
Steffi